

Protokollauszug

Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses vom 08.09.2025

TOP 5.7. Überdachung von Parkflächen

zurückgezogen
VOP/2025/0429

Herr Rakow teilt dem Ausschuss anhand von Beispielen mit, dass PV-Anlagen nicht immer von Vorteil sind, zumal die Speicherkapazitäten derzeit nicht vorhanden sind. Herr Krause erwähnt, dass auch Verschattungen, z.B. das Begrünen von Dächern möglich sei. Herr Berkhahn begründet, dass der Aufwand für Verschattungen von Parkplätzen zu hoch ist. Auch im Fall der PV-Anlagen gäbe es zu viele Hürden und Problematiken, wie bspw. zu hohe Investitionskosten. Frau Buntrock ergänzt die Thematik. Herr Berkhahn regt an, dass der Einreicher die Thematik im Zusammenhang der derzeit in Bearbeitung befindlichen Wärmeplanung weiter verfolgt

Wortmeldungen: Frau Keßler, Herr Kargel, Frau Buntrock

Folgendes wurde diskutiert:

- Umwelt-, Natur- und Klimaschutz
- Langfristiges Umdenken
- Kommunale Wärmeplanung

Herr Rakow fragt Herrn Krause, wie weiterverfahren werden soll. Herr Krause zieht den Antrag zurück.

Beschluss:

Beschlussvorschlag

Der Bürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob, wo und wie es möglich ist, kommunal bewirtschaftete Parkierungsanlagen mit PV-Anlagen und/oder Begrünung zu überdachen.

Dabei sollen ausschließlich bereits versiegelte Parkflächen in Erwägung gezogen werden.

Geprüft werden soll die Wirtschaftlichkeit derartiger PV-Überdachungsanlagen, mit denen Energie gewonnen und für Ladevorgänge abgegeben werden kann.

In die Prüfung sollte einfließen, welche Unterkonstruktionen verwendet werden können.

Die Prüfung sollte auch eine mögliche Vergabe an externe Betreiber derartiger Anlagen umfassen und mögliche Förderkulissen einbeziehen.